

Erschienen in:

Das Goetheanum
Nr. 13 / April 2011

Nachrichten

DE: Notfallpädagogik Japan und Libyen

Innere Tsunamis

Um Betroffene bei der Verarbeitung der schrecklichen Ereignisse in Japan zu unterstützen, plant das Karlsruher Büro der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, ein notfallpädagogisches Kriseninterventionsteam in die Region rund um die Stadt Sendai zu entsenden, sobald die Sicherheitslage hinsichtlich der atomaren Bedrohung geklärt ist. «Wir sitzen förmlich auf gepackten Koffern», kommentiert Michaela Metzger, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Karlsruher Büros, die momentane Lage und fügt hinzu, dass sie in engem Kontakt zu japanischen Kollegen stünden und die Sicherheitslage permanent verfolgten. Vorgesehen ist, dass sich ein Expertenteam aus Pädagogen, Ärzten und Therapeuten der psychosozialen Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen annimmt. Da sich die Kosten für eine notfallpädagogische Krisenintervention auf zirka 50000 Euro belaufen, weil das Team mit Schutzanzügen und vielem mehr ausgerüstet werden muss, können die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners trotz des ehrenamtlichen Einsatzes des Notfallteams alle anfallenden Kosten nicht alleine tragen. Der Verein bittet daher für das laufende Projekt dringend um Spenden.